© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

Ber. nat.-med. Verein Innsbruck	Band 78	S. 173 – 175	Innsbruck, Okt. 1991

Incurvaria stangei REBEL, 1903, ein bemerkenswerter Kleinschmetterling aus den Südalpen

(Lepidoptera, Incurvariidae)

von

Peter HUEMER *)

Incurvaria stangei REBEL, 1903, a remarkable microlepidoptera from the south-alpes

(Lepidoptera, Incurvariidae)

Synopsis: The present knowledge about *Incurvaria stangei* REBEL, 1903, is summarized and the species is illustrated for the first time.

Am 31. Juli 1902 sammelte G. STANGE auf der Tschierspitze nördlich des Grödnerjoches in Südtirol in einer Höhe von ca. 2500 m ein weibliches Exemplar eines sehr auffällig gezeichneten Kleinschmetterlings. Eine Untersuchung des Tieres durch den berühmten Wiener Lepidopterologen Prof. Hans REBEL führte in der Folge zur Beschreibung unter dem Namen *Incurvaria stangei* (REBEL, 1903). Wenige Jahre später konnte die Art durch E. GALVAGNI auch im Triglav-Gebiet nachgewiesen werden, leider nur in einem männlichen Individuum (REBEL, 1906). Nachfolgend wurden keine weiteren Funde oder sonstige Angaben zur Identität der Art publiziert.

In der umfangreichen Bearbeitung der Trentiner-Südtiroler Kleinschmetterlingsfauna einschließlich angrenzender Gebiete durch HARTIG (1958 - 1971) wird zwar die REBELsche Arbeit im Literaturverzeichnis aufgelistet, *Incurvaria stangei* fehlt aber in dem Verzeichnis völlig, obwohl sogar die Typenlokalität in Südtirol liegt. Auch in der rezenten Bearbeitung der Unterfamilie Incurvariinae des ehemaligen Tirols wird die Art nicht angeführt (BURMANN, 1987). Anläßlich einer Exkursion in das Gebiet des Monte Sernio (östl. Karnische Alpen) im Sommer 1988 konnte der Autor ein Männchen eines ihm unbekannten Kleinschmetterlings sammeln, das nunmehr als *Incurvaria stangei* determiniert wurde. Die Art wird daher an dieser Stelle erstmals abgebildet, wiederbeschrieben und in die Liste valider Tiroler Lepidopterenarten aufgenommen.

Imago (Abb. 1): 1 ♂, Flügelspannweite 15 mm (Holotypus 14 mm); Labialpalpen hellbraun, Kopf gelblich beschuppt, frontal weißlich; Thorax und Abdomen schwarzbraun; Vorderflügel schwarzbraun mit auffallenden weißen Zeichnungselementen: kurzer basaler Längsstreifen; nach außen verlaufendes schmales Querband bei 1/3; breiter nach außen verlaufender Mondfleck bei 1/2, von der Costa bis zur Media; nach innen gerichtetes schmales Querband bei 3/4, undeutliche kurze Querlinie im Saumfeld; Vorderflügelfransen, basal schwärzlichbraun, distal weiß; Hinterflügel glänzend grau, Fransen basal schwärzlichbraun, distal weiß.

*) Anschrift des Verfassers: Dr. P. Huemer, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Naturkundliche Sammlungen, Museumstraße 15, A-6020 Innsbruck, Österreich.

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

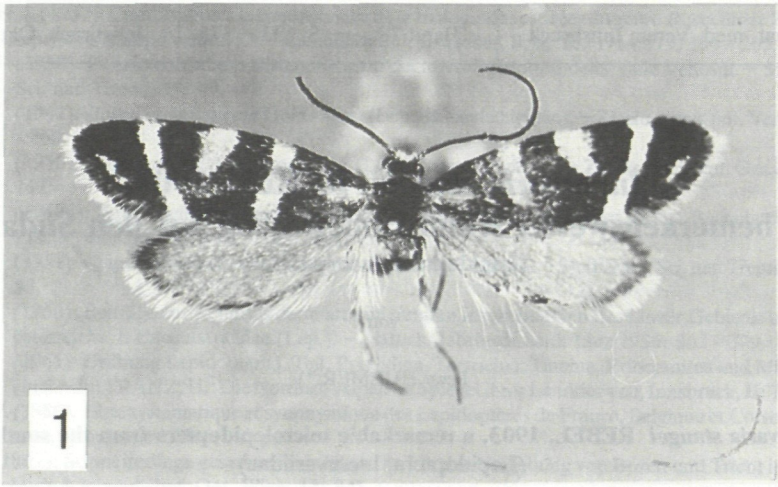

Abb. 1: *Incurvaria stangei* REBEL, Imago ♂.

Ökologie: Über die ökologischen Ansprüche sowie Raupe und Futterpflanze von *stangei* ist nichts bekannt. Das zur Untersuchung vorliegende Exemplar wurde am frühen Vormittag (ca. 9.30 Uhr) freiwillig fliegend beobachtet. Das Biotop befindet sich im Grenzbereich der Zwergstrauchzone (Latschen, div. Weiden) zur alpinen Grasheide. Die tageszeitlich frühe Flugaktivität

Abb. 2: *Incurvaria stangei* REBEL, Verbreitung

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

mancher alpiner Incurvariiden wie z.B. *I. vetulella* (ZETTERSTEDT), die in den ersten Morgenstunden bereits vor Sonnenaufgang aktiv ist (BURMANN, 1943), dürfte auch für *stangei* relevant sein. Da sich die Tiere auch kaum durch Lichtquellen anlocken lassen, läßt sich die auffallend geringe Beobachtungsrate leichter erklären. Flugzeit: Mitte - Ende Juli. Höhenverbreitung: 1700 - 2500 m, mit größter Wahrscheinlichkeit nur in diesen Lagen verbreitet.

Verbreitung (Abb. 2): *I. stangei* ist nach derzeitigem Kenntnisstand ein Endemit der Südostalpen und lediglich aus den Dolomiten, den südöstlichen Karnischen Alpen sowie den Julischen Alpen bekannt.

Untersuchtes Material: 1♂, Italia sept., Prov. Udine, Mte. Sernio-Massiv, Forcella Nuviernulis, 1700 m, 16.7.1988, leg. Huemer (INC 12♂♂ P. Huemer) (coll. TLMF).

Zusammenfassung: Die derzeitigen Kenntnisse über *Incurvaria stangei* REBEL, 1903, werden zusammengefaßt und die Art wird erstmals abgebildet.

Literatur:

BURMANN, K. (1943): Interessante Beobachtungen beim Fang von *Incurvaria vetutella* ZETT. — Z. Wien. ent. Ges., **28:** 317 - 318.

— (1987): Beiträge zur Microlepidopteren-Fauna Tirols X. Incurvariinae (Insecta: Lepidoptera, Incurvariidae). — Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck, **74:** 197 - 205.

HARTIG, F. (1958 - 1971): Microlepidotteri della Venezia Tridentina e delle regioni adiacenti. — Studi Trent. Sci. nat., **35:** 106 - 268; **37:** 31 - 204; **41:** 1 - 292; **48:** 160 - 308.

REBEL, H. (1903): Neue Microheteroceren aus Österreich — Ungarn. — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **53:** 90 - 103.

— (1906): Lepidopteren aus dem Gebiete des Triglav und der Crna Prst in Krain. — Jahresb. Wien. ent. Ver., **17:** 33 - 60.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwissenschaftlichen-medizinischen Verein Innsbruck

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 78

Autor(en)/Author(s): Huemer Peter

Artikel/Article: Incurvaria stangei Rebel, 1903, ein bemerkenswerter Kleinschmetterling aus den Südalpen (Lepidoptera, Incurvariidae). 173-175